

Es Echo

Autor(en): **Schmid, Gotthold Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **17 (1954-1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-185516>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ES ECHO

*Wemmer einisch gstorbe sy
Und der Lyb verblüejt,
Wandert d Seel zum Himmel y,
Wo gäng d Liebi glüejt.*

*Trurig beinlet d Seel dervo,
Über d Stärnen y.
Aber los! Da ghört sie scho
Fyn e Melody.*

*'s isch kei irdisch Ton derby,
's isch en Ängelchor.
Und di armi Seel steit y,
Isch bald zvordrischt vor.*

*Lueg, wie schön die Himmelschind
Schwäbe chöi im Tanz.
Weisch du, wer i bald drin find? -
Ja, i kenn di ganz.*

*D Ouge lüchte no düer d Nacht,
Ds Lachen isch no glych.
Het's der Herrgott nid guet gmacht,
Ds Zämesy im Rych,*

*Wo kei Ärdestoub üs plagt,
Wo keis Gsetz üs wehrt
Fründ sy und kei Gluscht üs jagt?
Dert isch nüd verchehrt.*

*Hie uf Ärden isch's nid so, -
Alles het es Änd.
Nume ds Härz, das planget no
Na de Fründeshänd.*